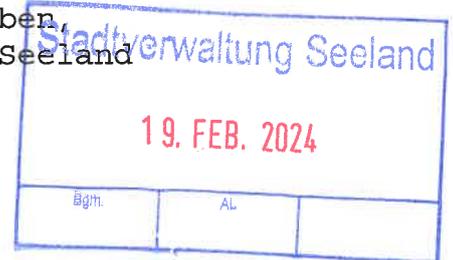


Niederschrift

40. Öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Seeland

Datum Dienstag, den 30.01.2024
Ort Seelandforum, OT Schadeleben,
Bauernstraße 23 b, 06449 Seeland
Zeit 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr



Anwesende

Vorsitzender des Stadtrates

Herr Mario Kempe

stellvertretende/r Vorsitzende/r des Stadtrates

Herr Alfred Malecki

Bürgermeister

Herr Robert Käsebier

Fraktion CDU/UWG/SPD

Herr Mathias Arend
Herr Steffen Groß
Herr Tim Hase
Herr Lothar Lindemann
Herr Carlo Scholz

Fraktion BürgerInitiative Gemeinsames Seeland

Herr Steve Brose ab 18:22 Uhr
Frau Ursula Deppner

Fraktion Hoymer Seeland Bündnis

Herr Dieter Kienast
Herr Dr. Reinhard Kunert

Fraktion Wählervereinigung Froser Bürger

Herr Dieter Gleichner
Herr Thomas Senier

fraktionslos

Herr Jörg Erdmenger
Frau Cornelia Mantel

Verwaltung

Herr Erik Fonfara
Frau Andrea Leipziger
Frau Sabine Stelzer

Presse

Frau Lotzmann Mitteldeutsche Zeitung

Gäste

Bürger Anzahl 7
Seeland GmbH Geschäftsführerin
Frau Tischendorf-Herm
Herr Sven von Dühren

Protokollant/in

Frau Gabriela Listemann

Abwesend

Fraktion CDU/UWG/SPD

Herr Uwe Bode entschuldigt
Herr Rainer Heuwold entschuldigt

Fraktion BürgerInitiative Gemeinsames Seeland

Herr Daniel Gohl entschuldigt
Herr Dipl.-Hdl. Mario Lange entschuldigt

Fraktion Hoymer Seeland Bündnis

Herr Marcel Bertram entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von weiteren Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 39. Sitzung des Stadtrates vom 12.12.2023
- 6 Bericht des Hauptverwaltungsbeamten über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Angelegenheiten der Stadt und Eilentscheidungen
- 7 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung vom 12.12.2023
- 8 Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Seeland Gesellschaft für Tagesbauentwicklung GmbH BV/626/2023

- | | | |
|----|--|-------------|
| 9 | Freigabe von Finanzmitteln auf der Grundlage § 104 Abs. 1 Nr. 1 KVG LSA, vorläufige Haushaltsführung 2024, in Verbindung mit § 106 KVG LSA, Zuweisungen Seeland GmbH | BV/676/2024 |
| 10 | Freigabe von Finanzmitteln auf der Grundlage § 104 Abs. 1 Nr. 1 KVG LSA, vorläufige Haushaltsführung 2024 - Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Schulinfrastruktur aus dem DigitalPakt Schule 2021 - 2024 | BV/677/2024 |
| 11 | 3. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Seeland und seine Ausschüsse | BV/642/2023 |
| 12 | Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen | |
| 13 | Anfragen und Anregungen von Mitgliedern des Stadtrates | |
| 14 | Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|-------------|
| 15 | Abstimmung über die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der 39. Sitzung des Stadtrates vom 12.12.2023 | |
| 16 | Vergabe - digitale Vernetzung Grundschulen der Stadt Seeland | BV/673/2024 |
| 17 | Personalangelegenheiten | |
| 18 | Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen | |
| 19 | Anfragen und Anregungen von Mitgliedern des Stadtrates | |
| 20 | Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der **Stadtratsvorsitzende Herr Kempe** eröffnet die 40. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Seeland.

Er begrüßt den Bürgermeister Herrn Käsebier, die Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung, Frau Lotzmann von der Mitteldeutschen Zeitung, besonders die anwesenden Bürger sowie den zukünftigen Bauhofleiter.

Er betont an dieser Stelle, dass er sehr großen Wert auf die Teilnahme der Öffentlichkeit legt.

Die erste Sitzung des Stadtrates im neuen Jahr nutzt Herr Kempe, um allen Anwesenden ein erfolgreiches, gesundes und vor allem friedliches Jahr 2024 zu wünschen. Insbesondere wünscht er, dass all die Dinge, die die Stadt betreffen, vorangebracht und die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Einen wichtigen Punkt sieht er darin, diese Entscheidungen nach außen so zu kommunizieren, dass die Bevölkerung diese Entscheidungen auch versteht.

Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung sind nicht eingegangen und werden nicht erhoben. Die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung wird festgestellt.

Folgende Mitglieder des Stadtrates haben sich entschuldigt: Herr Bode, Herr Heuwold, Herr Gohl, Herr Lange und Herr Bertram. Herr Brose wird etwas später erscheinen. Die Beschlussfähigkeit wird mit **15 von 21** Stadtratsmitgliedern festgestellt.

TOP 2

Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung werden keine Änderungsanträge gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3

Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von weiteren Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Der **Stadtratsvorsitzende** teilt mit, dass keine Anträge zur Aufnahme von weiteren Tagesordnungspunkten im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gestellt werden können. Es sind nicht alle Stadtratsmitglieder anwesend.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Herr Kempe eröffnet die Einwohnerfragestunde und bittet die anwesenden Bürger um Wortmeldung.

1 **Bürger 1** fragt nach, wann die Verkehrstüchtigkeit der Brücke über den Hauptseegraben hergestellt ist?

Herr Käsebier antwortet, dass bisher keine offizielle Endabnahme erfolgt ist. Sobald das der Fall ist, wird es eine Information geben.

2 **Bürger 2** erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht in der Zwei-Feld-Sporthalle im OT Nachterstedt die Wände themenbezogen zu bemalen.

Der Stadtratsvorsitzende empfiehlt solch einen Antrag schriftlich mit Nennung einiger Fakten zu stellen. Der Bürgermeister wird dies dann prüfen lassen.

TOP 5

Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 39. Sitzung des Stadtrates vom 12.12.2023

Einwendungen zur Niederschrift des öffentlichen Teils der 39. Sitzung des Stadtrates der Stadt Seeland liegen nicht vor.

Der Vorsitzende Herr Kempe lässt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:	15 Ja-Stimmen
-----------------------------	----------------------

TOP 6

Bericht des Hauptverwaltungsbeamten über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Angelegenheiten der Stadt und Eilentscheidungen

1 **Der Bürgermeister** geht auf die Pressemitteilung zum Grundschulzentrum ein. In der letzten Woche kam die Mitteilung, dass die Stadt Seeland eine Direktzuweisung für das Grundschulzentrum in Höhe von jeweils 5,6 Millionen Euro im Haushaltsjahr 2024 und 2025 erhält. Der Termin für die offizielle Übergabe des Zuweisungsbescheides kam sehr kurzfristig, wobei auch der Teilnehmerkreis vom Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt vorgegeben wurde. Weitere Gespräche werden folgen. Er bittet die Stadträte um Verständnis, dass eine andere Kommunikation in der Kürze der Zeit nicht möglich gewesen ist.

2 Zur Anfrage eines Bürgers der letzten Sitzung des Stadtrates zum Thema Pyrotechnikabfall berichtet Herr Käsebier. Es gab mit der Betreiberfirma eine Vorortbegehung. Ein Antwortschreiben der Firma ist heute allen Stadträten zugegangen.

Laut Aussagen der Firma sind die Bestandteile der Fallschirme - Baumwolle, Nylon und kleinste Metallteile. Zweimal im Jahr erfolgt eine Beräumung des Geländes durch die Firma.

Besprochen wurde, dass bei Westwind möglichst keine Beprobungen stattfinden sollen. Allerdings, so die Aussage der Firma, kann keine Garantie gegeben werden. Sind z. B. Investoren aus Kanada vor Ort, ist eine terminliche Verschiebung auf Grund des Windes nicht möglich.

Die Firma bietet den Stadträten bei Interesse eine Besichtigung und Gespräche zum Thema an.

3 Der Bürgermeister nutzt die Gelegenheit um allen Mitgliedern der Feuerwehr der Stadt Seeland, welche am Heiligabend vorsorglich wegen des Hochwasserschutzes im Einsatz waren (Pumpen repariert, Sandsäcke gefüllt), seinen großen Dank und Respekt auszusprechen.

Er weist darauf hin, dass auch jede Privatperson bei den Befüllarbeiten der Sandsäcke behilflich sein kann.

4 Der Bürgermeister informiert, dass es keine Eilentscheidungen gab.

TOP 7

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung vom 12.12.2023

In der 39. Sitzung vom 12.12.2023 wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gefasst.

TOP 8

Jahresabschluss zum 31.12.2022 der Seeland Gesellschaft für Tagesbauentwicklung GmbH BV/626/2023

Die Beschlussvorlage liegt allen Stadträten vor. Das Wort erhält die **Geschäftsführerin der Seeland GmbH Frau Tischendorf-Herm.**

Sie bezieht sich auf die Beschlussvorlage und fasst zusammen:

Auf Grund des Gesellschaftsvertrages obliegt den Gesellschaftern die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung der Geschäftsführung und die Entscheidung über die Verwendung des Ergebnisses.

Geprüft wurde der Jahresabschluss von der "wires GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft" aus 06108 Halle (Saale). Diese Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt und deshalb konnte am 27.10.2023 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden.

Sie gibt bekannt, dass sich durch den Jahresüberschuss von 24 Tsd. EUR das Eigenkapital auf 823 Tsd. EUR erhöht hat.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft konnte keine Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, sowie keine Tatsachen feststellen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Herr Kempe dankt für die Ausführungen.

Herr Scholz meint, dass fairer Weise erwähnt werden muss, dass es den Jahresüberschuss ohne den Zuschuss der Stadt Seeland nicht gäbe.

Weiterhin fragt Herr Scholz, ob hinter der Position „Vorräte - fertige Erzeugnisse und Waren“ in Höhe von rund 549.000 EUR Grundstücke stehen?

Die Geschäftsführerin erklärt, dass es alte Werte sind die vorgetragen wurden. Diese haben nichts mit Grundstückswerten zu tun. Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes ist dieser Falscheintrag aufgefallen und wurde korrigiert. Es sind keine wirklichen Werte da, deshalb müssen diese gelöscht werden (so auch die Ansicht des Kämmerers).

Herr Scholz kritisiert, dass dazu im Bericht keine Ausführungen erscheinen. Ihm fällt es schwer mit diesem Wissen dem Jahresabschluss zuzustimmen.

Die Kritik wird die **Geschäftsführerin** an den Steuerberater weitergeben. Trotz allem ist festzustellen, dass kein Vermögenswert dahinter steht.

Auf die Fragen von **Herrn Malecki, Frau Deppner und Herrn Arend**, aus welchem Jahr der Wert stammt, weshalb es nicht bereits in vergangenen Jahren aufgefallen ist und ob daraus Nachteile entstehen, geht **Frau Tischendorf-Herm** ein. Der Wert wurde in den vergangenen Jahresabschlüssen immer mitgetragen. Erst bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes durch die Geschäftsführerin ist dies aufgefallen und wurde korrigiert. Weshalb es nicht früher aufgefallen ist, kann sie nicht beantworten.

Herr Brose nimmt ab 18:22 Uhr an der Sitzung teil. Es sind 16 von 21 Stadträten anwesend.

Die Frage von **Herrn Gleichner**, ob es sich eventuell um die Liegenschaft des alten Verwaltungsgebäudes handelt, beantwortet **Frau Tischendorf-Herm** mit „nein“.

Herr Scholz erhebt beide Hände und stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung.

„Der Tagesordnungspunkt soll beendet und zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen werden.“

Der Stadtratsvorsitzende stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen

Dem Geschäftsordnungsantrag wurde einstimmig zugestimmt.

Der Tagesordnungspunkt wird beendet und der Beschlussvorschlag ist in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

TOP 9

Freigabe von Finanzmitteln auf der Grundlage § 104 Abs. 1 Nr. 1 KVG LSA, vorläufige Haushaltsführung 2024, in Verbindung mit § 106 KVG LSA, Zuweisungen Seeland GmbH BV/676/2024

Frau Tischendorf-Herm erhält das Wort und erläutert die Beschlussvorlage einschließlich der ausgereichten Tischvorlage (geänderter Wirtschaftsplan – Stand 29.01.2024). Grundlage des geänderten Wirtschaftsplanes sind die betriebswirtschaftlichen Auswertungen 12/2023. Hier sind die Ist-Zahlen von 2023 eingearbeitet.

Die „Umsatzerlöse“ betragen in 2023 151.499 EUR. Für 2024 wurde vorsichtig geplant – 140.700 EUR.

Im Punkt 2 „Erlöse aus Verkauf“ sind drei Grundstücksverkäufe, u. a. das alte Verwaltungsgebäude und Grundstücke in Nähe des Sees, an die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. geplant. Die Anfrage liegt vor. Einen Notartermin soll es zeitnah geben.

Um die touristische Nutzung weiter vorantreiben zu können, sind Zuschüsse der Gesellschafter unabdingbar. Für die Stadt Seeland ist ein Zuschuss in Höhe von 200.000 EUR und für die Stadt Aschersleben 9.000 EUR geplant.

Die Senkung der betrieblichen Erträge und der Materialaufwendungen sind im Plan erkennbar.

Zum Punkt 7 „Personalaufwand“ ist zu erwähnen, dass es Anpassungen an den Mindestlohn gibt. Des Weiteren ist für 2024 ein Rettungsschwimmer eingestellt. Die geplante Summe beträgt 250.000 EUR.

Die Abschreibungen für das Jahr 2024 fallen im Vergleich zum Vorjahr etwas geringer aus.

Zum Punkt 10 „ordentliches Betriebsergebnis“ verweist Frau Tischendorf-Herm auf das seit 2020 zinslose Darlehen (14.000 EUR), welches beglichen werden soll, damit es sich nur noch um einen Zuschuss der Gesellschafter handelt.

Der Überschuss wird auf 0,00 EUR vorgetragen.

Sie berichtet, dass der Aufsichtsrat der Seeland GmbH am Vorabend den Entwurf des Wirtschaftsplans (29.01.2024) beraten und beschlossen hat.

Frau Mantel erkundigt sich, ob Pachtverträge auslaufen und sich deshalb die Einnahmen gegenüber 2023 verringern?

Dies wird bestätigt. Zusätzlich wurden Anpassungen der vorhandenen Pachtverträge (Gebäude der Arche Noah, dem Imbiss und dem Abenteuerspielplatz) vorgenommen.

Frau Deppner nimmt Bezug auf die Zuschüsse der Gesellschafter und stellt fest, dass diese nicht den tatsächlichen Anteilen der Gesellschafter entsprechen. Die Stadt Seeland trägt einen höheren Anteil. **Herr Arend** pflichtet der Meinungsäußerung bei.

Frau Tischendorf-Herm bestätigt dies. Es gab vor einigen Jahren die Forderung den Zuschuss um jeweils 5 % zu senken. Dies nimmt die Stadt Aschersleben als Anhaltspunkt und verringert somit ihren Anteil entsprechend. Es gibt jedoch Gespräche, die eine Anteilserhöhung mit sich bringen könnten.

Auf die Frage von **Herrn Scholz**, wie die Prognose für die nächsten Jahre aussieht antwortet die **Geschäftsführerin**.

Für 2024 sind keine Investitionen geplant. Nur Dinge die bereits angefangen wurden, müssen weiter laufen.

Es werden Investoren gesucht. Entstehen soll z. B. eine Wasserstation. Am Ostufer wird der Fokus auf Umwelt und Bildung gelegt. Hier möchte sich der Verein Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. einbringen. Daraus kann sich ein erheblicher Mehrwert entwickeln.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Förderkreis Seeland e. V. und den Vereinen in den Ortsteilen muss ein wichtiges Fundament werden, damit sich etwas entwickeln kann.

Herr Kempe gibt die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter Herr Malecki ab und bittet ums Wort.

Herr Malecki übernimmt und **Herr Kempe** erhält das Wort.

Herr Kempe macht mit klaren Worten deutlich, dass ihm diese seit Jahren getätigten Aussagen nicht mehr ausreichen. Er nimmt die Bemerkung von Frau Deppner zum Anlass und äußert, dass man das Konsolidierungskonzept der Stadt Aschersleben erstmal so hinnehmen muss. Jedoch auch die Stadt Seeland hat klamme Kassen. Weshalb müssen wir deren Abschmelzen finanzieren? Herr Kempe verweist auf die nun schon verschiedensten Geschäftsführer der Seeland GmbH, die mit den Gesellschaftern zusammengesessen und beraten haben, jedoch am Ende nichts dabei herausgekommen ist.

Herr Gleichner meldet sich zu Wort und äußert, dass mit der Reduzierung des Zuschusses ab 2022 von 303.000 EUR auf 209.000 EUR der richtige Weg eingeschlagen wurde. Diese Senkung spricht von einer bemerkenswerten Leistung. Auch die Privatisierung einiger Grundstücke sieht er als den richtigen Weg. Allerdings, so Herr Gleichner und erinnert an die Worte des Geschäftsführers Herrn Kruse, kann die Gesellschaft auf Dauer ohne Zuschüsse vom Land und Landkreis nicht existieren. Das Projekt an sich findet in der Bevölkerung auch immer weniger Akzeptanz.

Herr Käsebier versteht den Unmut. Aber die Geschehnisse (Erdrutsch 2009, Corona-Krise 2020) haben viel Kraft und Geld gefordert. Jetzt müssen Investoren gesucht und der Mehrwert vom Seeland und vom Abenteuerspielplatz sollte im Auge behalten werden. Es muss etwas geschehen. Die Geschäftsführerin hat ihre „Hausaufgaben“ erhalten, u. a. die Zuschüsse zu senken, aber dies ist keine Aufgabe von heute auf morgen.

Herr Kempe äußert, dass er das Projekt natürlich nicht in Frage stellt. Er steht hundertprozentig dahinter. Allerdings muss wirtschaftlich mit den Mitteln umgegangen werden.

Herr Arend schließt sich dem Gesagten an und schlägt vor Sponsorenverträge auf den Weg zu bringen.

Herr Erdmenger, inzwischen selbst Mitglied im Aufsichtsrat vertritt den Standpunkt, dass Frau Tischendorf-Herm als einzige Geschäftsführerin wirklich für die Seeland GmbH da ist. Der Stadtrat sollte das Projekt auch in Zukunft vorantreiben und somit dem Zuschuss gemeinsam zustimmen. Das Bestreben die Einnahmen zu erhöhen, darf nicht außer Acht gelassen werden, z. B. durch Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten.

Herr Gleichner kommt zurück auf den angesprochenen Mehrwert und meint diesen auch besser zu nutzen. Das beginnt für ihn bereits bei der Beschilderung. Ein Beispiel ist das Schild „Königsauer Hof täglich geöffnet“. Jeder weiß, dass es diese

Gaststätte nicht mehr gibt. Weshalb wird nicht mit einheimischer Gastronomie (Gaststätte „Am Bärenstein“, „Deutsches Haus“) geworben. **Frau Tischendorf-Herm** nimmt den Hinweis auf. **Herr Käsebier** gibt zu bedenken, dass es sich bei dem Schild um Privateigentum handelt, aber mit dem Eigentümer gesprochen werden sollte.

Herr Scholz betont, dass es wichtig und legitim ist Sachverhalte kritisch zu hinterfragen, um für sich selbst und für die Bürger Antworten zu haben. Er stellt damit nicht das Projekt an sich in Frage.

Frau Deppner regt an, die Aufsichtsratsmitglieder zu beauftragen, die anteilmäßige Zuschussbeteiligung der Gesellschafter wieder auszugleichen. Sie geht davon aus, dass bei einem möglichen Verkauf der Anteile durch die Stadt Aschersleben sicher nicht von den 6 % abgewichen wird.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. **Der Stadtratsvorsitzende** lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

StR 01/01/2024

Der Stadtrat der Stadt Seeland beschließt die Auszahlung des Zuschussbedarfes der Seeland GmbH, auch in der vorläufigen Haushaltsführung, entsprechend den nachstehenden finanziellen Auswirkungen für das Jahr 2024 als sachlich und zeitlich unabweisbare Maßnahme.

Die Gesamtkosten im Haushaltsjahr 2024 belaufen sich nach aktuellem Kenntnisstand auf ca. 200.000 EUR.

Die Maßnahme ist wie folgt in den Haushalt 2024 verbindlich einzustellen:

5.7.3.20.5315000	200.000 EUR
Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	

Abstimmungsergebnis:	16 Ja-Stimmen
-----------------------------	----------------------

Der Beschluss ist einstimmig angenommen.

TOP 10

Freigabe von Finanzmitteln auf der Grundlage § 104 Abs. 1 Nr. 1 KVG LSA, vorläufige Haushaltsführung 2024 - Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Schulinfrastruktur aus dem DigitalPakt Schule 2021 - 2024 BV/677/2024

Der Bürgermeister erhält das Wort und geht kurz auf die Beschlussvorlage zur Mittelfreigabe ein. Über die Digitalisierungsmaßnahmen einschließlich der

Fördermittelbescheide wurde bereits mehrfach gesprochen. Nach zwei erfolglosen Ausschreibungen für die baulichen Maßnahmen wurde mit der Gesamtausschreibung ein Ausschreibungsergebnis erzielt. Es besteht ein Mehrbedarf zu den ursprünglichen Kosten in Höhe von 42.500 EUR.

Fragen werden nicht gestellt. Der Stadtratsvorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

StR 02/01/2024

Der Stadtrat der Stadt Seeland beschließt die Weiterführung der Maßnahmen zur Verbesserung der Schulinfrastruktur aus dem DigitalPakt, auch in der vorläufigen Haushaltsführung, entsprechend den nachstehenden finanziellen Auswirkungen für das Jahr 2024 als sachlich und zeitlich unabweisbare Maßnahmen.

Die Gesamtkosten der Maßnahmen in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 belaufen sich nach aktuellem Kenntnisstand auf ca. 179.200,- EUR.

Die Maßnahmen sind wie folgt in den Haushalt 2024 verbindlich einzustellen:

1. Digitalisierung/Planung und Aufbau der digitalen Vernetzung/Verkabelung sowie flankierende Verkabelungsmaßnahmen und Aufwendungen für schulisches WLAN in der Grundschule „Kaethe Schulken“ OT Gatersleben

Haushalt 2023:

2.1.1.10.4/2036.7853000	
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	8.800,- EUR
2.1.1.10.4/2036.6811000	
Investitionszuweisungen vom Land	0,- EUR

Haushalt 2024:

2.1.1.10.4/2036.7853000	
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	66.600,- EUR
2.1.1.10.4/2036.6811000	
Investitionszuweisungen vom Land	48.200,- EUR

2. Digitalisierung/Planung und Aufbau der digitalen Vernetzung/Verkabelung sowie flankierende Verkabelungsmaßnahmen und Aufwendungen für schulisches WLAN in der Grundschule „Prinzenhaus“ OT Hoym/Anhalt

Haushalt 2023:

2.1.1.10.1/2035.7853000	
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	6.000,- EUR

2.1.1.10.1/2035.6811000	
Investitionszuweisungen vom Land	0,- EUR

Haushalt 2024:

2.1.1.10.1/2035.7853000	
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	36.400,- EUR

2.1.1.10.1/2035.6811000	
Investitionszuweisungen vom Land	31.100,- EUR

3. Digitalisierung/Planung und Aufbau der digitalen Vernetzung/Verkabelung sowie flankierende Verkabelungsmaßnahmen und Aufwendungen für schulisches WLAN in der Grundschule „Glückauf“ OT Nachterstedt

Haushalt 2023:

2.1.1.10.2/2033.7853000	
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	7.600,- EUR

2.1.1.10.2/2033.6811000	
Investitionszuweisungen vom Land	0,- EUR

Haushalt 2024:

2.1.1.10.2/2033.7853000	
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	53.800,- EUR

2.1.1.10.2/2033.6811000	
Investitionszuweisungen vom Land	43.500,- EUR

Die Eigenmittel im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von insgesamt 22.400,- EUR wurden von der nicht verbrauchten Investitionspauschale 2022 erbracht. Die Eigenmittel im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von insgesamt 34.000,- EUR werden von der nicht verbrauchten Investitionspauschale 2023 erbracht. Insofern stehen diese Mittel (Investitionspauschale 2023) für andere Maßnahmen nicht zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:	16 Ja-Stimmen
-----------------------------	----------------------

Der Beschluss ist einstimmig angenommen.

TOP 11

3. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Seeland und seine Ausschüsse BV/642/2023

Herr Kempe nennt kurz die Änderungen und vergewissert sich, ob die Änderung auch für die Ortschaftsräte zu treffen. Frau **Listemann** bestätigt dies. Vier Ortschaftsräte haben sich die Geschäftsordnung des Stadtrates zu Eigen gemacht. Durch die neue Formulierung im § 16 kann der Vorsitzende auf Vorschlag des Bürgermeisters einen Protokollführer bestellen. Es muss

kein Beschäftigter der Stadt sein. Kann aber auf Grund des nicht öffentlichen Teils auch kein externer sein.

Frau Deppner möchte wissen, weshalb die Bezeichnung Niederschrift nicht in Ergebnisprotokoll geändert wird.

Es handelt sich um die Geschäftsordnung der Vertretung. Laut Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt ist über jede Sitzung eine Niederschrift aufzunehmen. Der Mindestinhalt ist ebenfalls gesetzlich geregelt.

Herr Kempe stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

StR 03/01/2024

Der Stadtrat der Stadt Seeland beschließt die 3. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Seeland und seine Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:	15 Ja-Stimmen
	1 Nein-Stimme

Der Beschluss ist mehrheitlich angenommen.

TOP 12

Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Der Bürgermeister hat keine amtlichen Mitteilungen.

TOP 13

Anfragen und Anregungen von Mitgliedern des Stadtrates

1 **Herr Senier** spricht das bekannte Problem der Altglasentsorgung an.

Es gab ein Informationsschreiben des Salzlandkreises (am 30.01.2024 allen Stadträten per E-Mail zugestellt), dass der Kreiswirtschaftsbetrieb nicht für die Entsorgung zuständig ist. Zuständig ist der Recyclinghof-Farsleben GmbH. Die Kritik wird an das Unternehmen weitergeleitet.

2 **Herr Gleichner** informiert, dass es im OT Frose/Anhalt in der Neuen Reihe zu einer Senkung in der Nebenanlage (Parkplatz) gekommen ist. Es handelt sich um einen ehemaligen Brunnen. Er kritisiert, dass bei solchen Geschehnissen oder bei Einsätzen der Feuerwehr keine Information an den Ortsbürgermeister geht.

Herr Käsebier nimmt die Kritik an.

Frau Stelzer teilt zum Sachverhalt mit, dass es eine Begutachtung des Bauamtes mit einer Firma und dem Zweckverband Ostharz gab. Es ist eine Platte gebrochen. Der Brunnen muss neu abgeschlossen und die Fläche neu bepflastert werden. Eine Fachfirma ist erforderlich. Im Zuge der Gefahrenabwehr wurde die Stelle abgesperrt.

TOP 14

Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende beendet um 19:07 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.